

geladen werden.

## **Gemeinschaftsschule kompakt – Folge 4: Soziales Lernen als Säule der FESCH**

Die FESCH ist Lern- und Lebensraum für unsere Schüler/innen. Attraktive Ganztagsräume und hochwertige Themen-Angebote sind an ihren Bedürfnissen orientiert. Durch zahlreiche Projekte und Aktionen erleben sie Gemeinschaft und werden in ihrem Selbstbewusstsein gefördert.

Wir leben Gemeinschaft im Laufe jedes Schuljahres auf allen Ebenen. Wir sehen heterogene Lerngruppen als Chance und Bereicherung. Guter Unterricht bedeutet für uns auch: voneinander und miteinander lernen, Stärken und Kompetenzen erkennen, Akzeptanz und Respekt leben und lernen.

In kooperativen Lernformen wie Projekt- und Werkstattunterricht, beim jahrgangsgemischtem Unterricht, bei unserem „Sozialen Tag“ oder auch unserem Patenklassen-Konzept zeigt sich das besondere Profil unserer Schule seit Jahren.

Fest im Stundenplan der GMS-Klassen verankert sind weitere Bildungsangebote wie Demokratie lernen, die Auseinandersetzung mit aktuellen Themen und der Klassenrat.

Mit zusätzlichen Angeboten zur Gewaltprävention und zur Stärkung des Selbstbewusstseins (u.a. „Nicht mit mir“ und „Lifekinetik“) werden unsere Schüler in ihrer Entwicklung unterstützt. Wir sind „Gesunde Schule“ und fördern unsere Schüler/innen in den Bereichen Ernährung, Bewegung und Gesundheit.

Am Schuljahresende vergeben wir Sozialpreise an Schüler/innen, die sich besonders für die Klassen- und Schulgemeinschaft engagiert haben.

**Nächste Woche: GMS kompakt, Folge 5: 10 gute Argumente für die neue Gemeinschaftsschule**

## **16 kompetente Partner für die neue Friedrich-Ebert-Gemeinschaftsschule**

Namhafte Unternehmen und Einrichtungen gehen feste Bildungspartnerschaft bis 2015 ein

Große unternehmerische Kompetenz und gesellschaftliches Engagement für die Jugend – diese zukunftsweisende Kombination zeichnet diejenigen Unternehmen und Einrichtungen aus, die nun feste Bildungspartner der Eppelheimer Friedrich-Ebert-Schule sind. Nachdem die Schule in den letzten Jahren schon vielfältige Kooperationen mit Unternehmen und Einrichtungen eingegangen war, erweiterte nun die Schule ihre Zusammenarbeit mit zahlreichen Bildungspartnern im Sinne einer vertraglichen Vereinbarung für die Dauer von zwei Schuljahren.

„Ein wichtiger Grund für diese neue Stufe der Zusammenarbeit ist es, unseren Schülerinnen und Schülern auch als zukünftige Gemeinschaftsschule vielfältige Lernerfahrungen im Bereich der Berufsorientierung bieten zu können“, so der Fachleiter Marc Böhm bei einer Feierstunde vor den Bildungspartnern. Jetzt sei ein guter Moment gewesen, die bisherigen Kooperationen in eine verbindlichere Form zu gießen. Konkret wurden mit bisher insgesamt 16 Unternehmen und Einrichtungen der Region verschiedene Unternehmenserkundungen, Workshops oder Bewerbertrainings vereinbart. Darüber hinaus haben die Bildungspartner bereits jetzt zugesagt, den „4. Eppelheimer Berufe-Parcours“ im Oktober mit konkreten Präsentationen und Berufs-Schnupper-Angeboten zu bereichern.

Konrektor Peter Brauch bedankte sich im Namen der Schulleitung für das große Engagement der Unternehmen und stellte heraus, wie vielfältig die Schülerinnen und Schüler der Friedrich-Ebert-Schule von diesem Engagement profitieren. „Durch die Workshops, Bewerbertrainings oder Erkundungen können unsere Schüler Interessen und Talente entdecken und so ihren eigenen Weg ins Berufsleben finden“.

Der Eppelheimer Raumausstatter-Meister Klaus Gerling berichtete von seinen „großartigen Erfahrungen mit den FESCH-Schülern während der letzten Woche“, wo er mit zahlreichen Achtklässlern Vorstellungsgespräche simuliert hat. Für ihn war es „keine Frage, dass wir weiter mit der Friedrich-Ebert-Schule zusammen arbeiten“, Birgit Böhl, Ausbildungsleiterin der Heidelberger Volksbank, zeigte sich sehr beeindruckt vom Curriculum der Friedrich-Ebert-Schule im Bereich der Berufsorientierung: „Wir sind stolz und dankbar, dass wir Ihr Bildungspartner sein dürfen“, so die erfahrene Ausbilderin. Marcus Jeske, der Leiter des „Senioren Zentrum Haus Edelberg“ in unmittelbarer Nachbarschaft der Schule nannte die Bildungspartnerschaft „ein Glücksfall für unsere Einrichtung. So lernen viele Schülerinnen und Schüler das interessante Berufsfeld der Altenpflege und des Pflegemanagements hautnah kennen.“ Marion Schröter, Leiterin vom Personalbüro des Hotels „Europäischer Hof“ in Heidelberg unterstrich: „Wir sind schon viele Jahre Kooperationspartner und freuen uns auf die noch intensivere Zusammenarbeit mit der Friedrich-Ebert-Schule.“ „Wir sind gerne Bildungspartner der Friedrich-Ebert-Schule, weil wir erleben, mit welcher Begeisterung das Lehrerteam berufsorientierende Bausteine im Unterricht umsetzt“, ergänzte Frank Stawinski, Leiter der Heidelberger „Akademie für Gesundheitsberufe GmbH“.

Folgende Unternehmen und Einrichtungen sind ab sofort feste Bildungspartner der Friedrich-Ebert-Gemeinschaftsschule:  
Mercedes-Benz-Niederlassung Heidelberg-Mannheim-Landau;  
Bestattungsinstitut Alexander Klein, Dany's Blumenparadies,  
Eppelheimer Buchladen, Friseur-Team Metz, Geberzahn Heizung-Sanitär, Raumausstattermeister Klaus Gerling, Konser Systems, Reformhaus Budjan, Senioren Zentrum Haus Edelberg (alle Eppelheim); Akademie für Gesundheitsberufe GmbH, Auto Lukauer, E.G.I. Elektro, Heidelberger Volksbank, Hotel „Der Europäische Hof“, Marriott-Hotel (alle Heidelberg).

Weitere Unternehmen können sich bei Interesse gerne mit der Schule in Verbindung setzen.



Foto: Presseservice Geschwill, Eppelheim